

# Auf Der Straße

Animus

Die Straße kennt keine Gesetze, also wieso soll sie Mitleid mit dir haben?  
Deine besten Freunden sind es, die dich bitterlich verraten  
Deine Mutter kann nicht schlafen, denn ihr Sohn ist auf Strom  
Und egal, wie schnell du rennst, keiner wird hier verschont  
Pack' die Packs, streck' das Dope, wann ist Geld schon genug?  
Mama will dein Geld nicht haben, denn am Geld klebt das Blut  
Du willst ein Ticket Richtung Mekka für sie, Bruder  
Doch am Ende kaufst du nur den AMG für deine Fahrt zu Jahannam  
Wie viel Männer kanntest du, die hatten eine große Fresse? (Bam, bam)  
'Ne Woche später waren sie dann schon vergessen  
Luden landen in der Zelle, der Bau wird sie zerfressen  
Keine Sorge, Tage später wird die Straße sie ersetzen  
Frag' die Witwen, dein Gangster-Idole, die im Krieg gekillt wurden  
Ob es jemand gibt, der ihr mit der Miete hilft  
Dein Sohn ist allein, denn Papa starb für sein'n Nam'n  
Während er im Regen ganz allein vorm Kindergarten wartet

Auf der Straße, jeden Tag vergießen sie das Blut  
Auf der Straße, zehn Millionen wären nicht genug  
Auf der Straße, Neid, Hass, Lügen und die Wut  
Auf der Straße, du zahlst mit deinem Leben den Tribut  
Auf der Straße, jeden Tag vergießen sie das Blut  
Auf der Straße, zehn Millionen wären nicht genug  
Auf der Straße, Neid, Hass, Lügen und die Wut  
Auf der Straße, du zahlst mit deinem Leben den Tribut

Auf der Straße, Junkies werden süchtig für dein Portemonnaie  
Ich male dir die Straße ganz genau, als wär ich Claude Monet  
Maske wie ein Orthopäd, während sich die Trommel dreht  
Du denkst, du bist etwas Besondres? Jungs wie du komm'n und geh'n  
Ehrlich jetzt, wie viele Cousengs, die verstarben?  
Ihre Mörder trag'n den gleichen Nachnam'n, denk nach  
Wie viel Kanaks tragen Kutten, die sie ehren soll'n?  
Als wäre die Kutte für sie wertvoll, sie machen das für mehr Gold  
Mehr Nutten, mehr Macht im ganzen Milieu  
Ich schreib' die Ghetto-Symphonien, so wie André Rieu  
Ja, so läuft's im Banlieu, in Ghettos-Bezirken  
Millionen schwarzer Schafe, aber nirgendwo ein Hirte  
Jeder macht dir auf gläubig und so fromm mit der Zeit  
Aber leben jeden Tag in einer Gottlosigkeit  
Du willst raus? Niemals würde dir der Block das verzeih'n  
Du musst dich entscheiden, Täter oder Opfer zu sein

Auf der Straße, jeden Tag vergießen sie das Blut  
Auf der Straße, zehn Millionen wären nicht genug  
Auf der Straße, Neid, Hass, Lügen und die Wut  
Auf der Straße, du zahlst mit deinem Leben den Tribut  
Auf der Straße, jeden Tag vergießen sie das Blut  
Auf der Straße, zehn Millionen wären nicht genug  
Auf der Straße, Neid, Hass, Lügen und die Wut  
Auf der Straße, du zahlst mit deinem Leben den Tribut

Auf der Straße, keine Ehre, falscher Stolz  
Auf der Straße, Hinterhalt, nur Verrat  
Auf der Straße, bist du tot, kein Applaus  
Auf der Straße, du siehst mich nie mehr auf der Straße  
Tiskéno z písničky-akordy.cz